



Thesen zum  
Teilbericht

## Begleituntersuchungen zur investiven Förde- rung landwirtschaftlicher Unternehmen

- Zwischenbericht Förderzeitraum 2000 – 2003 -

Bearbeiter: Dr. J. Strümpfel  
Dipl. agr. Ing. M. Herold  
Dipl. Agr. Ing. B. Hubold  
Dipl. Landw. U. Westphal

Jena, Januar 2005

1. Für die investive Förderung stehen den Thüringer Landwirtschaftsbetrieben das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP), das Thüringer Agrarinvestitionsprogramm (AIP) sowie die Förderung des Agrartourismus und des umweltgerechten integrierten Pflanzenschutzes zur Verfügung.

Ziel der Begleituntersuchungen war es, nach Ablauf der ersten 4 Jahre der Förderperiode 2000 bis 2006 das Fördergeschehen bezüglich der investiven Förderung zu analysieren und anhand von Buchführungsdaten die wirtschaftlichen Wirkungen zu quantifizieren.

## 2. Datenbasis

Die Analyse stützt sich auf Daten

- der Zahlstelle des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur Realisierung des AFP und AIP
- der Thüringer Buchführungsstatistik der TLL
- der Jahresberichte 2001 bis 2003 zum OP Thüringens – Teil EAGFL/A
- des Berichtes zur Halbzeitbewertung des OP Thüringens von November 2003
- Halbzeitbewertung des Gemeinschaftlichen Förderkonzeptes von Dezember 2003

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Wirkungen der investiven Förderung erfolgt an einer Stichprobe von 406 einzelbetrieblichen Buchführungsdaten im 3-jährigen Mittel der Abrechnungszeiträume 2000/01 bis 2002/03.

## 3. Investitionstätigkeit

Das über die Buchführungsdaten ermittelte Niveau der Bruttoinvestitionen bewegte sich in den Jahren bis 2001/02 im Mittel der Betriebe um 300 EUR/ha LF. Bis 2003/04 ist die Investitionstätigkeit um 50 EUR/ha LF zurückgegangen.

Rechnet man diese Daten auf alle Landwirtschaftsbetriebe hoch, ergibt sich für Thüringen folgendes Investitionsvolumen:

	ME	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Bruttoinvestition	Mio. EUR	237,6	222,3	230,7	215,3	192,1
dar. Gebäude/Anlagen Maschinen	"	168,6	144,9	166,7	164,9	134,2
Boden	"	36,0	35,3	38,6	35,6	30,5
Abschreibungsvolumen	Mio. EUR	180,3	179,0	181,1	176,3	180,5

Das jährliche Investitionsvolumen belief sich bis 2001/02 auf 222 bis 238 Mio. EUR. In den letzten beiden Jahren ist die Investitionstätigkeit um 15 bzw. 23 Mio. EUR zurückgegangen. Das geschah vorwiegend zulasten des Kaufs von Maschinen.

Zur Finanzierung der Investitionen steht ein jährliches Abschreibungsvolumen von ca. 180 Mio. EUR zur Verfügung. Auch durch den Verkauf von Anlagevermögen, vorwiegend Maschinen, werden beachtlich Finanzierungsmittel bereitgestellt.

Zwischen den Betriebsformen und Einzelbetrieben gibt es in der Investitionstätigkeit allerdings deutliche Unterschiede.

#### 4. Investive Förderung

Im Zeitraum 2000 bis 2003 wurden die investiven Förderprogramme wie folgt umgesetzt:

	ME	AFP	AIP	Agrar-tourismus	Umweltg. inter. Pflanzenschutz	gesamt
Investitionsvolumen	Mio. EUR	32,4	283,2	3,5	7,8	327,0
dav. förderfähig	Mio. EUR	29,8	238,4	3,0	7,4	278,6
Förderfälle	n	165	2.158	185	258	2.766
Bewilligte Zuschüsse	Mio. EUR	1,6	99,9	2,0	1,3	104,8
Bewilligte Ziinsv. Darlehen	Mio. EUR	25,5	-	-	-	25,5
Ausgezahlte Zuschüsse	Mio. EUR	1,6	77,6	1,6	1,1	81,9
Ausgezahlte Zuschüsse aus Phase I/II	Mio. EUR	-	10,2	0,4	-	10,6
Zinszuschüsse (abgezinst)	Mio. EUR	7,3	-	-	-	7,3

In den ersten vier Jahren des laufenden Förderzeitraumes wurde ein Investitionsvolumen von 278,6 Mio. EUR investiv gefördert. Das waren 33 % der in den Landwirtschaftsbetrieben getätigten Bruttoinvestitionen bzw. 46 % der getätigten Investitionen für Gebäude, bauliche Anlagen und Maschinen.

Dafür wurden im Rahmen des Operationellen Programms (AIP, Agrartourismus, Pflanzenschutz) 80,7 Mio. EUR Zuschüsse (dar. 60,5 Mio. EU-Mittel), im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (AFP) 8,9 Mio. EUR Zuschüsse und Zinszuschüsse bereitgestellt. Aus der Phase I/II des OP wurden Zuschüsse von 10,6 Mio. EUR ausgezahlt.

#### 5. Realisierung der investiven Förderung im Schwerpunkt 5 des OP

Für die drei investiven Förderprogramme des Schwerpunktes 5 „Ländliche Entwicklung“ des OP sah der indikative Finanzansatz für den Förderzeitraum 2000 bis 2006 öffentliche Ausgaben von 224,54 Mio. EUR vor. Das sind 30,9 % der im Schwerpunkt 5 vorgesehenen Fördermittel.

Dieser Rahmen wurde 2000 bis 2003 wie folgt ausgeschöpft:

Maßnahme		geplante öffentl. Ausgaben Mio. EUR	Bewilligte Mittel		Ausgezahlte Mittel	
			Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
A	Investitionen in landw. Betrieben	206,5	100,0	48	77,9	38
P	Agrartourismus	13,0	2,0	16	1,6	12
T	Schutz Umwelt/Tierschutz	5,1	1,5	29	1,2	23
Inv. Förderung gesamt		224,5	103,5	46	80,7	36

In den ersten vier Jahren des 7jährigen Förderzeitraumes wurden 46 % der geplanten öffentlichen Mittel für die investive Förderung bewilligt und 36 % ausgezahlt. Zwischen den Maßnahmen/Förderprogrammen gab es deutliche Unterschiede in der Ausschöpfung der Fördermittel.

#### 6. Wirtschaftliche Wirkungen der investiven Förderung

Die wirtschaftlichen Wirkungen der investiven Förderung entstehen durch einen Liquiditäts- und einen Kosteneffekt.

Die Zinsverbilligung vermindert den mit der Investition verbundenen Zinsaufwand. Von den in der Buchführungsstichprobe enthaltenen 406 Betrieben wiesen 321 Betriebe zinsverbilligte Mittel im Buchwerk aus. Die jährliche Zinsverbilligung betrug im Mittel geförderter Betriebe 12 EUR/ha LF mit einer Streubreite zwischen den Betriebsformen von 4 bis 21 EUR/ha LF. Damit wurde der Zinsaufwand um 30 % reduziert. Die Einkommenswirkung der Zinsverbilligung belief sich auf 577 EUR/AK und Jahr mit einer Streubreite von 348 bis 807 EUR/AK und Jahr zwischen den Betriebsformen.

Investive Zuschüsse reduzieren den Bedarf an Darlehen oder Eigenmitteln zur Finanzierung der Investitionen und vermindern die Kapitalkosten.

Im dreijährigen Mittel sind in 242 Betrieben der Buchführungsstichprobe, die den Zufluss investiver Zuschüsse ausgewiesen haben, 42 EUR/ha LF investive Zuschüsse bereitgestellt worden. Das waren ca. 14 % der Bruttoinvestitionen. Zwischen den Betriebsformen gab es auch hier deutliche Unterschiede (8,5 bis 18,7 % Anteil an den Bruttoinvestitionen).

Ertragswirksam werden die investiven Zuschüsse über die Auflösung der aus der investiven Förderung entstehenden Sonderposten mit Rücklagenanteil. Betriebswirtschaftlich stellen sie eine Verminderung der Abschreibungen dar.

In 276 ausgewerteten Betrieben sind 18 EUR/ha LF jährliche Erträge aus der Auflösung der Sonderposten entstanden. Die Einkommenswirkung betrug 805 EUR/AK und Jahr bzw. 3,7 % des verfügbaren Betriebseinkommens.

Über die investiven Zuschüsse und die Zinsverbilligung sind in den geförderten Betrieben jährlich 27 EUR/ha ertragswirksam zugeflossen. Das waren 1.235 EUR/AK und 5,6 % des verfügbaren Betriebseinkommens.

#### 7. Halbzeitbewertung der investiven Förderung

Im Rahmen der Halbzeitbewertung des OP und des GFK haben externe Evaluatoren auch die investive Förderung bewertet. Sie stellten fest, dass über die investive Förderung „mit Sicherheit bedeutende Arbeitsplatz- und Einkommenseffekte sowie Umweltverbesserungen erreicht“ worden sind. Zukünftig wird eine Prioritätensetzung für notwendig erachtet, die produktive Investitionen in alternative Erwerbsmöglichkeiten im ländlichen Raum stärker berücksichtigt.

#### 8. Investive Förderung ab 2007

Die investive Förderung erfolgt ab 2007 nach der zz. im Entwurf vorliegenden „Verordnung des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“, die die gegenwärtig gültige EAGFL-Verordnung ersetzt. Damit soll die Förderung der „Ländlichen Entwicklung“ neu geordnet werden.

Möglichkeiten zur investiven Förderung von Landwirtschaftsbetrieben sind in den Maßnahmen Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe, Wertschöpfung landwirtschaftlicher Primärerzeugung und Diversifizierung angesiedelt.

Die gewählten Formulierungen „Verbesserung der Gesamtleistung“, „Einhaltung von Gemeinschaftsnormen“, „Verarbeitung und Vermarktung“ „nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten“ lassen erwarten, dass in der Thüringer Landwirtschaft die gegenwärtige investive Förderung auch über 2006 hinaus fortgesetzt werden kann.